

L02872 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 26. 4. 1899

Frankfurter Zeitung  
und  
Handelsblatt.

Frankfurt a. M., 26. April 1899.

Redaktion. Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man nicht █ an die Person eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der Frankfurter Zeitung adressieren.

5 Telegramm-Adresse:  
Zeitung Frankfurt Main.

Mein lieber Freund,

10 Seit drei Wochen muß ich hier die DREYFUS-ENQUÊTE bearbeiten. Das bedeutet: täglich um 7 Uhr auffstehen (um den ungeheuren Stoff zu bewältigen) und bis Nachmittags durcharbeiten. Wenn ich mit diesem Tagespensum fertig bin, bin ich so todmüde, daß ich zu nichts mehr Kraft habe, nicht einmal zu einem Briefe an Dich. Die Folge ist, daß ich nun schon Wochen lang ohne Nachricht von Dir bin.  
15 Gerade in dieser Zeit ist mir das besonders schmerzlich. Ich sende Dir also heut (in Erwartung des Tages, wo ich Zeit haben werde, Dir ausführlicher zu schreiben) diese wenigen Zeilen, um Dich zu bitten, mir ein Wort über Dein Ergehen zu schreiben, sei es auch nur eine Postkarte. Und wenn Du zu Deiner PREMIÈRE am Samstag nach Berlin gehst, so bitte ich Dich recht, recht herzlich, auf dem Hinwege  
20 oder Rückwege ~~den~~ über Frankfurt zu kommen. Laß' Dich die Eisenbahnfahrt nicht verdrießen! Du wirst Dich hier ausruhen und erholen. Wohnen kannst Du nicht bei mir, aber alle Mahlzeiten nimmst Du selbstverständlich mit ~~mit~~ mir ein. Auch die Meinigen würden sich alle sehr mit Dir freuen. Bitte, komm!

Viele treue Grüße!

25 Dein

Paul Goldmann.

Wir lesen hier die »Fackel«. Ein schönes Saublatt. Aber mit JULIUS BAUER hat er Recht.

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1217 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

10 *Dreyfus-Enquête*] »Enquête« meint hier die laufenden Untersuchungen zur Affäre Dreyfus, die am 3. 6. 1899 zu einer Aufhebung des Urteils vom 22. 12. 1894 führten. Am 8. 8. 1899 begann für Dreyfus ein neuer Kriegsgerichtsprozess.

18 *Première*] Schnitzler war für den Zeitraum vom 25.4.1899 bis zum 2.5.1899 aus Anlass der Premiere von *Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter* nach Berlin gereist. Diese fand am 29.4.1899 am *Deutschen Theater* statt.

20 *über Frankfurt*] Dazu kam es nicht.

27–28 *mit ... Recht*] Bereits in der ersten Ausgabe der *Fackel*, die Anfang April 1899 erschienen war, polemisierte Karl Kraus gegen Julius Bauer. Vgl. Karl Kraus: *Die Vertreibung aus dem Paradiese*. In: *Die Fackel*, Jg. 1, Nr. 1, Anfang April 1899, S. 12–23.